



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

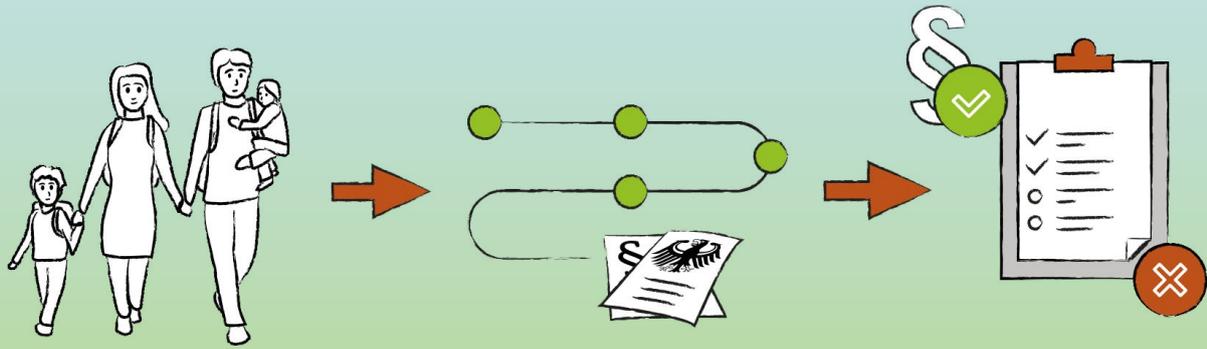
# Informationen zum Asyl-Verfahren

Ihre Rechte und Pflichten



# Inhaltsverzeichnis

Informationen zum Asyl-Verfahren .....	3
<b>1</b> Ankunft und Registrierung.....	4
<b>2</b> Persönliche Antrag-Stellung .....	6
<b>3</b> Dublin-Verfahren .....	8
<b>4</b> Persönliche Anhörung .....	9
<b>5</b> Ende vom Asyl-Verfahren .....	14
Notizen .....	17
Checkliste .....	18
Impressum.....	19



# Informationen zum Asyl-Verfahren

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge kümmert sich um die Asyl-Verfahren in Deutschland. Die Abkürzung ist **BAMF**.

Beim Asyl-Verfahren schaut man, ob Sie Asyl in Deutschland bekommen.

**Asyl** bedeutet, dass Sie in Deutschland für eine **bestimmte Zeit bleiben** dürfen.

Welche **Rechte** und **Pflichten** haben Sie im Asyl-Verfahren?

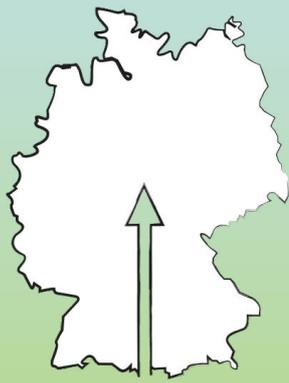
Sie haben das **Recht auf ein Asyl-Verfahren**.

Sie haben aber auch die Pflicht, dass Sie bei Ihrem Asyl-Verfahren die **Wahrheit** sagen.

Und Sie haben die Pflicht, dass Sie bei Ihrem Asyl-Verfahren **selber mithelfen**.

## Wie läuft ein Asyl-Verfahren ab?

1. Schritt: Ankunft und Registrierung
2. Schritt: Persönliche Antrag-Stellung
3. Schritt: Dublin-Verfahren
4. Schritt: Persönliche Anhörung
5. Schritt: Ende vom Asyl-Verfahren



# 1 Ankunft und Registrierung

Wenn Sie in Deutschland ankommen, kommen Sie in ein **Ankunfts-Zentrum**. Das ist ein Ort, an dem Sie sich registrieren lassen müssen. **Registrieren** bedeutet, dass Sie sich **anmelden**.

Die Mitarbeitenden vom BAMF fragen Sie nach Informationen über Sie:

- Wie ist Ihr Name?
- Welches Land ist Ihr Herkunfts-Land?
- Wann ist Ihr Geburts-Datum?
- Welche Religion haben Sie?
- Welche Sprache ist Ihre Mutter-Sprache?

# 1 Ankunft und Registrierung



Die Mitarbeitenden machen ein **Foto** von Ihnen.  
Und Sie nehmen **Finger-Abdrücke** von Ihnen.  
Bei Kindern unter 14 Jahre,  
nehmen die Mitarbeitenden vom BAMF keine Finger-Abdrücke.

Wenn Sie mit der Registrierung fertig sind,  
bekommen Sie einen **Ankunfts-Nachweis**.  
Das ist ein Ausweis.

In manchen Fällen kann es sein,  
dass Sie als erstes in eine Aufnahme-Einrichtung kommen.  
Dort wohnen Sie.  
Sie bekommen Ihren Ankunfts-Nachweis  
dann in der Aufnahme-Einrichtung.  
Später müssen Sie aber in ein Ankunfts-Zentrum  
und Ihren Asyl-Antrag stellen.



## 2 Persönliche Antrag-Stellung

Persönliche Antrag-Stellung bedeutet, dass Sie selber Ihren Asyl-Antrag stellen müssen. Das kann keine andere Person für Sie machen.

### **Welche Unterlagen brauchen Sie für die persönliche Antrag-Stellung?**

Besitzen Sie diese Unterlagen?

- Geburts-Urkunde
- Pass
- Reise-Unterlagen
- Beweise für Ihre Gründe, warum Sie geflohen sind.  
Zum Beispiel: Fotos.

Zeigen Sie alle Ihre Unterlagen den Mitarbeitenden vom BAMF. Und bringen Sie Ihren **Ankunfts-Nachweis** mit.

# 2 Persönliche Antrag-Stellung

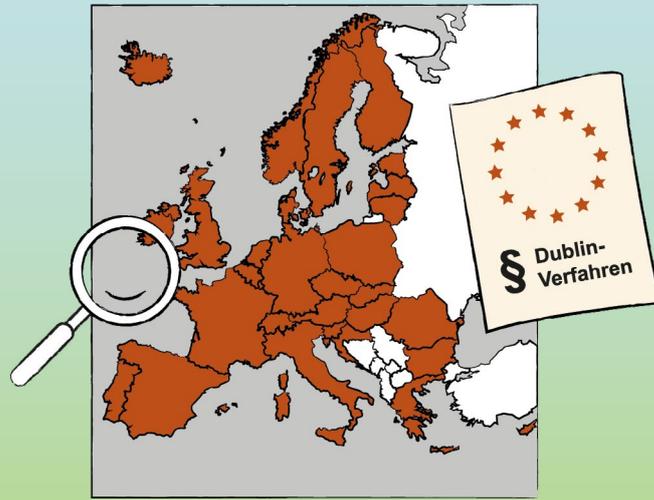


Welche Informationen sind noch wichtig?

- Wo wohnen Sie im Moment?
- Welche Schul-Ausbildung haben Sie?
- Welche berufliche Ausbildung haben Sie?
- Welche anderen Sprachen sprechen Sie?
- Auf welchem Weg sind Sie nach Deutschland gekommen?
- Haben Sie Verwandte in Deutschland und wo wohnen diese Verwandte?
- Haben Ihre Verwandte einen Asyl-Antrag gestellt?

Wenn Sie Ihren Asyl-Antrag gestellt haben, bekommen Sie eine Bestätigung.

Die Bestätigung bedeutet, dass Sie sich in Deutschland aufhalten dürfen. Die Bestätigung heißt: **Aufenthalts-Gestattung**. Dieses Blatt müssen Sie **immer dabei haben**.



# 3 Dublin-Verfahren



## Was ist das Dublin-Verfahren?

Das BAMF prüft,  
ob Sie Ihren Asyl-Antrag in **Deutschland** stellen dürfen.  
Oder ob Sie Ihren Asyl-Antrag  
**in einem anderen Land** in der EU stellen müssen.  
Diese Prüfung nennt man **Dublin-Verfahren**.

Zu der EU gehören zum Beispiel Deutschland,  
Frankreich, Italien und Spanien.

Sie können **nicht selber entscheiden**,  
in welchem Land Sie Ihren Asyl-Antrag stellen.

Es kommt darauf an:

- wann und wo Sie in die EU eingereist sind.
- ob Ihre Familie in einem anderen Land von der EU ist.
- ob Sie in einem anderen Land der EU schon einen Asyl-Antrag gestellt haben.

Das BAMF entscheidet,  
welches Land in der EU für Ihren Asyl-Antrag **zuständig** ist.



# 4 Persönliche Anhörung

Wenn Sie Ihren Asyl-Antrag in Deutschland stellen können, dann gibt es eine **Anhörung**.

Das ist ein Termin mit dem BAMF.

Bei diesem Termin erzählen Sie, **warum** Sie aus Ihrem Herkunfts-Land **geflohen** sind.

Sie müssen zu diesem Termin kommen.

Das kann **keine andere Person** für Sie machen.

Bei der Anhörung befragen Sie die Mitarbeitenden vom BAMF, **warum** Sie aus Ihrem Herkunfts-Land **geflohen** sind.

Und warum Sie **nicht** in Ihr Herkunfts-Land **zurückgehen** können.

## **Wichtig:**

Sie haben genug Zeit, damit Sie alles erzählen können.

Die Mitarbeitenden vom BAMF wissen Bescheid, wie die Situation in Ihrem Herkunfts-Land ist.

**Zeigen** Sie den Mitarbeitenden **alle Unterlagen**, die Sie mitgebracht haben.

Zum Beispiel Fotos, die Sie bei Ihrer Flucht gemacht haben.



# 4 Persönliche Anhörung

Es ist wichtig,  
dass Sie den Mitarbeitenden immer die **Wahrheit** sagen.  
Erzählen Sie nur das,  
was Sie selber erlebt haben.  
Wenn Sie nicht die Wahrheit sagen,  
kann Ihr Asyl-Antrag **abgelehnt** werden.



Denken Sie daran,  
dass Sie **alles** erzählen und zeigen.  
Wenn Sie etwas **vergessen**,  
dann kann das BAMF das vielleicht später  
**nicht** mehr mit in den Asyl-Antrag **aufnehmen**.

Alles, was Sie bei der Anhörung sagen,  
schreiben die Mitarbeitenden auf.  
Das nennt man ein Protokoll schreiben.

# 4 Persönliche Anhörung



Man sagt Ihnen, was in dem Protokoll steht.  
Sie können dann sagen,  
ob das so richtig oder falsch ist.

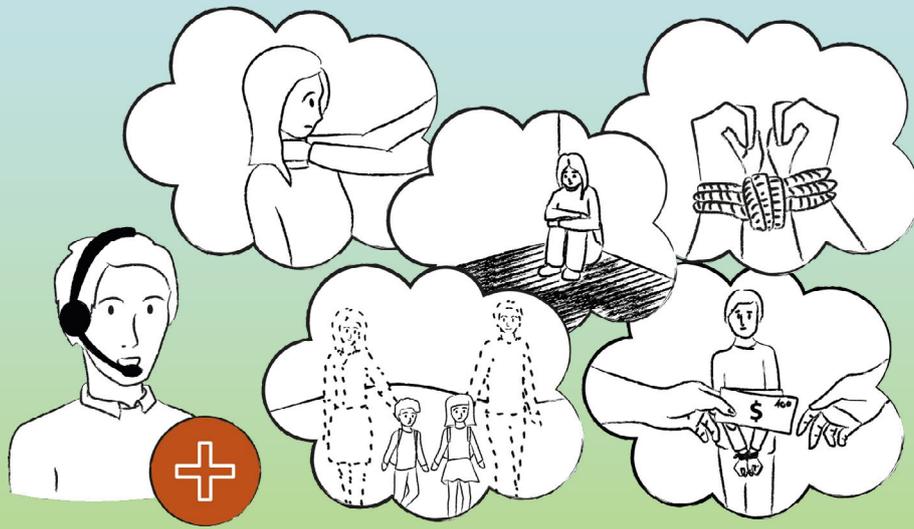
Sie bekommen das Protokoll nach der Anhörung  
oder später mit der Post.

## **Was passiert, wenn Sie sich verspäten oder krank sind?**

Wenn Sie sich zu diesem Termin **verspäten**,  
dann müssen Sie den Mitarbeitenden vom BAMF Bescheid geben.

Wenn Sie an diesem Tag **krank** sind,  
dann sagen Sie den Mitarbeitenden das am gleichen Tag.  
Sie brauchen dann ein **Attest**  
von einer Ärztin oder einem Arzt.  
Das Attest können Sie dem BAMF mit der Post zuschicken.

Wenn Sie nicht Bescheid sagen,  
kann Ihr Antrag **abgelehnt** werden.  
Oder Ihr Asyl-Antrag wird **nicht mehr weiter bearbeitet**.



# 4 Persönliche Anhörung

## Wie unterstützt das BAMF bei der Anhörung?

Bei der Anhörung ist eine Person dabei,  
die Ihnen alles in **Ihre Sprache übersetzt**.

Und die Person übersetzt auch alles was Sie sagen.

Die Person nennt man **Dolmetscherin oder Dolmetscher**.

Wenn Sie die Dolmetscherin oder den Dolmetscher **nicht verstehen**,  
dann sagen Sie das bitte gleich am Anfang von der Anhörung.

Zu der Anhörung dürfen Sie auch eine Person mitbringen,  
der Sie vertrauen.

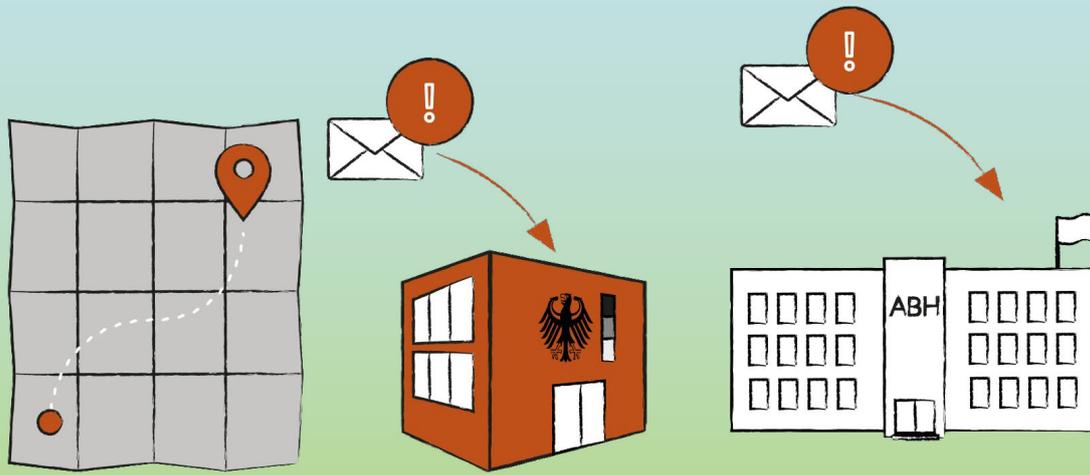
Ist es wichtig,  
dass eine Frau oder ein Mann die Anhörung mit Ihnen macht?

Oder ist es wichtig,  
dass eine Dolmetscherin oder ein Dolmetscher dabei ist?

Dann sagen Sie uns bitte Bescheid.

Wenn Sie Opfer von zum Beispiel Gewalt sind,  
sagen Sie uns bitte Bescheid.

Die Anhörung kann von Mitarbeitenden gemacht werden,  
die sich bei dem Thema auskennen.



# 4 Persönliche Anhörung

Oder, wenn Sie jünger als 18 Jahre sind und ohne Eltern in Deutschland sind.

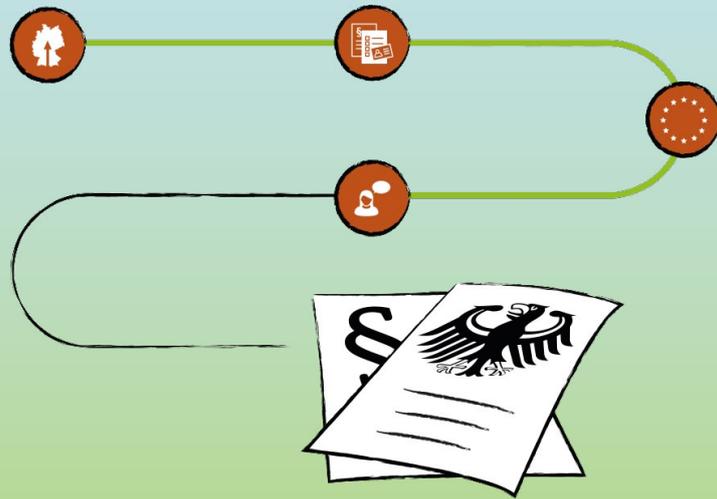


## Was ist noch wichtig?

Wenn Ihr Asyl-Antrag beginnt, dann wohnen Sie in einer **Aufnahme-Einrichtung**. Es kann sein, dass Sie in eine andere Unterkunft **umziehen**.

Wenn Sie umziehen, dann müssen Sie das dem BAMF und der Ausländer-Behörde sagen. Vielleicht müssen Sie auch dem Gericht sagen, dass Sie umziehen.

Das ist sehr wichtig. Man schickt Ihre Briefe an diese Adresse.



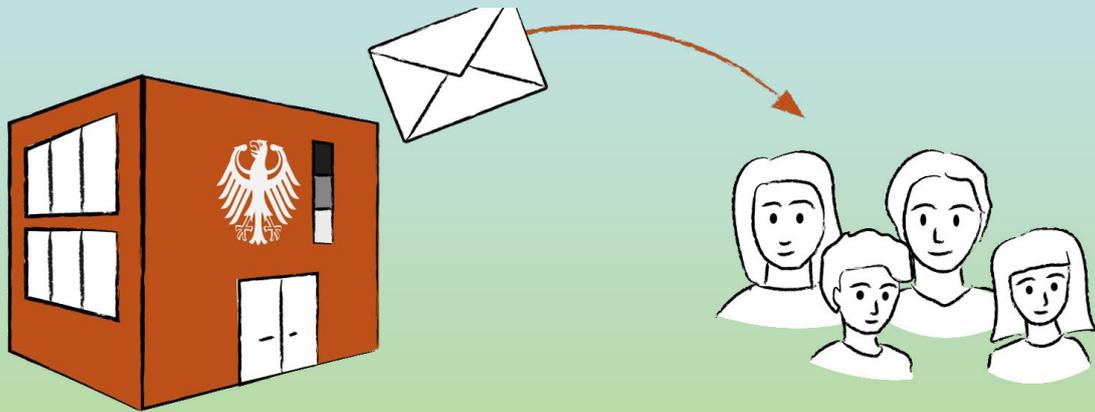
# 5 Ende vom Asyl-Verfahren

Das **BAMF entscheidet** über Ihren Asyl-Antrag.  
Die Entscheidung bekommen Sie in einem Brief mit der Post.  
Wenn Sie eine Anwältin oder einen Anwalt haben,  
dann schickt das BAMF den Brief  
an Ihre Anwältin oder Ihren Anwalt.

## **Sind Sie mit der Entscheidung nicht einverstanden?**

Wenn Sie **nicht einverstanden** sind,  
dann können Sie **klagen**.  
Wenn Sie klagen möchten,  
haben Sie nur wenig Zeit.  
Wie viel Zeit Sie dafür haben, steht im gleichen Brief,  
wie die Entscheidung.

Unser Rat:  
Nehmen Sie eine Anwältin oder einen Anwalt,  
der Ihnen hilft.



# 5 Ende vom Asyl-Verfahren



## Abgelehnt

**Was ist,  
wenn Ihr Asyl-Antrag abgelehnt wird?**

Wenn Ihr Asyl-Antrag vom BAMF und von einem Gericht abgelehnt wurde, dann müssen Sie Deutschland verlassen. Sie bekommen einen Termin, bis wann Sie Deutschland verlassen müssen.

Wenn Sie freiwillig ausreisen, dann können Sie sich beraten lassen.

Wenn Sie nicht freiwillig ausreisen, dann können Sie abgeschoben werden.

Das heißt:

Man zwingt Sie Deutschland zu verlassen.

# 5 Ende vom Asyl-Verfahren



## Genehmigt

**Was ist,  
wenn Ihr Asyl-Antrag genehmigt wird?**

Wenn das BAMF Ihren Asyl-Antrag **genehmigt**,  
dann dürfen Sie erst mal **in Deutschland bleiben**.  
Sie bekommen eine **Aufenthalts-Erlaubnis**.

Die Aufenthalts-Erlaubnis kann **unterschiedlich lang** sein:  
1, 2 oder 3 Jahre.



# Checkliste



**1** Ankunft und  
Registrierung



**2** Persönliche  
Antrag-Stellung



**3** Dublin-Verfahren



**4** Persönliche  
Anhörung



**5** Ende vom  
Asyl-Verfahren



# Impressum

**Herausgeber:**

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge  
90461 Nürnberg

**Stand:**

Juni 2017

**Gestaltung:**

KonzeptQuartier GmbH, Fürth

**Grafiken:**

Materna GmbH, Dortmund

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit  
des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.  
Sie wird kostenlos abgegeben  
und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Besuchen Sie unsere Internetseite:

**[www.bamf.de](http://www.bamf.de)**

Den Film zu dieser Broschüre  
finden Sie hier: **[www.bamf.de/asylfilm](http://www.bamf.de/asylfilm)**

Oder,  
wenn Sie diesen **QR-Code** scannen



capito Bodensee hat diesen Text  
in leicht verständlicher Sprache geschrieben.  
Stand: April 2019



Leicht Lesen

Andere Sprachen finden Sie hier:  
**[www.bamf.de/inforefugees](http://www.bamf.de/inforefugees)**